

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus **wachsen**

Bitte behandeln Sie diese Informationen vertraulich und beachten Sie dazu unbedingt die folgenden wichtigen Hinweise zu den Sperrfristen:

Über die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ kann bereits morgens am Tag der Preisverleihung, d. h. am Montag, dem 8.05.2023, berichtet werden.

In den Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ kann am 8.05.2023 bereits morgens darüber berichtet werden, welche Lehrkräfte-Teams bzw. Schulleitungen generell einen Preis gewinnen werden.

Achtung: Die Platzierungen (1. bis 3. Preis und Sonderpreise) der Kategorien „Unterricht innovativ“ und „Vorbildliche Schulleitung“ dürfen jedoch erst ab Montag, 8.05.2023, 13.00 Uhr, vermeldet werden, da die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Platzierungen erst auf der Preisverleihung erfahren.

Träger



Heraeus
Bildungsstiftung
-PERSONLICKEIT MÄCHTIG ULL

Cornelsen

DZ BANK
Die Initiativbank

PwC
Stiftung

DIE ZEIT
VERLAGSGRUPPE

ZEIT
FÜR DIE
SCHULE

Gefördert von

Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

PRESSEINFORMATION

„Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ 2022 in der Kategorie „Ausgezeichnete Lehrkräfte“ für Tatjana Inkin vom Johann-Gottfried-Herder Gymnasium und Sebastian Telschow vom Werner-von-Siemens-Gymnasium in Berlin

Insgesamt gingen 18 Auszeichnungen an Lehrkräfte und Teams sowie Schulleitungen aus elf Bundesländern / Zehn Lehrkräfte aus Bayern, Berlin (2x), Hessen, Nordrhein-Westfalen (3), Saarland, Sachsen und Thüringen auf Initiative ihrer Schülerinnen und Schüler geehrt / Vier Lehrkräfte-Teams aus Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein überzeugten mit innovativen Unterrichtsprojekten / Vier Schulleitungen aus Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen (2x) und Sachsen-Anhalt von ihren Kollegien nominiert

Neue Runde des Wettbewerbs bereits gestartet, Bewerbungen über www.lehrkraeftepreis.de // Über 8.500 Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am Wettbewerb, der von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband durchgeführt wird // Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2022 sind der Cornelsen Verlag, die DZ BANK AG, die PwC-Stiftung, die ZEIT Verlagsgruppe und „ZEIT für die Schule“ // Schirmherrin der Wettbewerbsrunde 2022 ist Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung

Berlin/Hanau, 8. Mai 2023 – Im Rahmen der festlichen Preisverleihung in Berlin zum bundesweiten Wettbewerb „Deutscher Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“, der von der Heraeus Bildungsstiftung und dem Deutschen Philologenverband getragen wird, wurden unter anderen eine Lehrerin und ein Lehrer aus Berlin geehrt. Zu den insgesamt zehn Preisträgerinnen und Preisträgern in der Kategorie „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ gehören **Tatjana Inkin**, Lehrerin für Deutsch und Geschichte und kommissarische stellvertretende Schulleiterin am **Johann-Gottfried-Herder Gymnasium** in Lichtenberg, und **Sebastian Telschow**, Lehrer für Geschichte, Politik/PW, Biologie, Fachbereichsleiter Gesellschaftswissenschaften und Mitglied der erweiterten Schulleitung am **Werner-von-Siemens-Gymnasium** in Zehlendorf.

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin und designierte Präsidentin der Kultusministerkonferenz: „Meine herzlichen Glückwünsche an Tatjana Inkin und Sebastian Telschow zum Gewinn des Deutschen Lehrkräftepreises in der Kategorie ‚Ausgezeichnete Lehrkräfte‘. Erfreulicherweise sind in diesem Jahr gleich zwei Berliner Lehrkräfte prämiert worden, die sogar von den eigenen Schülerinnen und Schülern für den Preis vorgeschlagen worden sind. Beide sind herausragende Lehrkräfte, die mit ihrer Leidenschaft für den Beruf, ihrem Engagement und ihren innovativen Unterrichtsmethoden eine tolle Lernatmosphäre für ihre Schülerinnen und Schüler schaffen. Tatjana Inkin, die neben ihren Kernfächern Deutsch und Geschichte auch in Kunst und Russisch zum Einsatz kommt, zeichnet sich durch ihr ausgezeichnetes Zeitmanagement, ihr außerordentliches Engagement und ihr Gespür für gerechte Leistungsbewertungen aus. Sebastian Telschow, der Geschichte, Politik, Biologie und informationstechnische Grundbildung unterrichtet, begeistert mit immer neuen interaktiven Unterrichts-

Träger



Gefördert von



Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

methoden, der gezielten Förderung seiner Schülerinnen und Schüler, denen er eine Vertrauensperson ist. Wir sind stolz auf diese herausragenden Lehrkräfte und freuen uns, sie in unserem Bildungssystem in Berlin zu haben. Unsere Lehrkräfte haben eine solch wertschätzende Anerkennung mehr als verdient.“

Die Preisträger wurden von ihren Schülerinnen und Schülern der letzten beiden Abschluss-Jahrgänge für die Auszeichnung nominiert.

Bei **Tatjana Inkin** hoben diese ihre gerechten Bewertungen, die neuen Ideen und Konzepte im Unterricht, das über den Unterricht hinausgehende Engagement, ihre Leidenschaft für den Beruf und das ausgezeichnete Zeitmanagement besonders hervor.

Zitiert aus der Nominierung: „Frau Inkin übertrifft die Lehrkraft-Rolle. Ihr Unterricht geht über den Lehrplan hinaus, ohne an ihm vorbeizugehen. Sie übermittelt die Inhalte stets in Verbindung mit eigenen Anreizen, die auch uns Schüler*innen über die Thematik hinausdenken lassen.“ Und: „Frau Inkin ist ein Geschenk und ich hoffe, dass unser Schulleiter das weiß. So, wie ich sie kenne, investiert sie ihr ganzes Leben in den Beruf. Ich wünsche ihr nur das Beste und finde, dass sie den Lehrkräftepreis am allermeisten verdient hat.“

Sebastian Telschow überzeugte durch seine Förderung der Schülerinnen und Schüler und neue interaktive Unterrichtsmethoden, er sei eine Vertrauensperson und ein Vorbild.

Zitiert aus der Nominierung: „Wenn Sie mich fragen, könnte er auch Bundeskanzler werden oder eine tolle Firma gründen, womit er sicher deutlich mehr Geld verdienen würde, aber er entscheidet sich dennoch dazu, Lehrer zu sein und ich bin ihm sehr dankbar dafür.“ Und: „Den sehr kitschigen Spruch ‚Es ist nicht Beruf, sondern Berufung!‘ hören Sie sicher öfter bei dieser Nominierung und obwohl es stimmt, möchte ich lieber etwas sagen, was von vollem Herzen kommt und was ich nicht nur Ihnen, sondern auch meinem Friseur sagen würde: Wenn ich erwachsen bin, möchte ich sein wie Herr Telschow.“

Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird in drei Kategorien vergeben: Für „**Ausgezeichnete Lehrkräfte**“ schlagen Schülerinnen und Schüler ihre Lehrkräfte vor, bei „**Unterricht innovativ**“ bewerben sich Lehrkräfte-Teams mit ihren Projekten und für „**Vorbildliche Schulleitung**“ können Kollegien ihre Schulleitungen nominieren.

Die Träger des Wettbewerbs, die **Heraeus Bildungsstiftung** und der **Deutsche Philologenverband**, wollen mit der Auszeichnung die Leistungen von Lehrkräften, Lehrkräfte-Teams sowie Schulleitungen würdigen und in den Vordergrund der öffentlichen Wahrnehmung rücken. Förderpartner der Wettbewerbsrunde 2022 sind der **Cornelsen Verlag**, die **DZ BANK AG**, die **PwC-Stiftung**, die **ZEIT Verlagsgruppe** und „**ZEIT für die Schule**“. **Schirmherrin** der Wettbewerbsrunde 2022 ist **Bettina Stark-Watzinger**, Bundesministerin für Bildung und Forschung.

Träger



Gefördert von



Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

Die Auswahl der Bewerbungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Nach einer intensiven Begutachtungsphase durch Expertinnen und Experten aus Schule und Bildung entschied über die Preisträgerinnen und Preisträger aller Kategorien der Wettbewerbsrunde 2022 eine prominent besetzte Jury unter der Leitung von **Prof. Dr. David-S. Di Fuccia** (Universität Kassel); **Astrid-Sabine Busse**, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin und Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2023 (bis 26.04.2023); **Prof. Dr. Kathrin Fussangel**, Professorin für Empirische Schulforschung an der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für Bildungsforschung (IfB); **Winfried Gosmann**, Schulamtsdezernent in Nordrhein-Westfalen a.D.; **Peter Haase**, Schulleiter in Bremen a.D., **Lilly Härtig**, Vorsitzende Landesschülerrat Sachsen; **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Sachbuchautor, Sprachwissenschaftler, Honorarprofessor an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft; **Prof. Dr. h.c. Eckard Klieme**, Research Fellow in der Abteilung Lehr- und Lernqualität in Bildungseinrichtungen beim DIPP | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation Frankfurt/Main; **Lutz Roschker**, Vorstand PwC-Stiftung; **Sylvia Ruppel**, Leiterin des Staatlichen Schulamts Hanau a.D.; **Martin Spiewak**, Mitglied der Redaktion Wissen der Wochenzeitung DIE ZEIT; **Frank Thalhofer**, Mitglied der Geschäftsführung Cornelsen Verlag. Darüber hinaus vertraten **Dr. h.c. Beate Heraeus**, Vorsitzende des Beirats der Heraeus Bildungstiftung und ehemalige Vorstandsvorsitzende, sowie **Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing**, Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes, die Träger des Wettbewerbs.

Hinweis für die Redaktionen: Ausführliche Informationen und druckfähige Fotos der Preisträgerinnen und Preisträger stehen zum kostenfreien Download in der digitalen Pressemappe auf <https://lehrkraeftepreis.de/preistraegerinnen/> zur Verfügung.

Für Rückfragen:

Deutscher Philologenverband
Sarah Böke
Tel. 0179 / 42 49 358
E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Heraeus Bildungstiftung
Valeska Falkenstein
Tel. 0176 / 17 84 29 57
E-Mail: presse@lehrkraeftepreis.de

Der Wettbewerb

Der Wettbewerb geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Philologenverbandes (DPhV) und der Vodafone Stiftung Deutschland aus dem Jahr 2008 zurück. Im Wettbewerb „Deutscher Lehrpreis – Unterricht innovativ“ wurden die zwei Konzepte „Unterricht innovativ“, durchgeführt von 2003 bis 2008 vom Deutschen Philologenverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie und der Stiftung Industrieforschung, und „Pisagoras – Deutscher Lehrpreis“ miteinander verknüpft. Initiatorin von „Pisagoras“ war Prof. Susanne Porsche. Der „Deutsche Lehrkräftepreis – Unterricht innovativ“ wird seit 2020 von der Heraeus Bildungstiftung und dem Deutschen Philologenverband (DPhV) gemeinsam getragen und durchgeführt.

Die Heraeus Bildungstiftung

Die Heraeus Bildungstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hanau. Sie setzt sich seit über 55 Jahren für Bildungsthemen ein und konzentriert sich seit mehr als 20 Jahren auf Führungs- und Strategiefragen sowie Personal- und Organisationsentwicklung in Schulen. Die Stiftung vermittelt Schulleitungen und Lehrkräften Kompetenzen in Management-, Kommunikations- und Führungsfragen. Mit ihren bundesweiten

Träger



Gefördert von



Damit **LEHRKRÄFTE** über sich hinaus wachsen

Veranstaltungen unterstützte sie im Jahr 2022 ca. 9.000 Schulleiter und Schulleiterinnen sowie Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Seit 2017 wird sie vom Hessischen Kultusministerium mit der Qualifizierung für Schulleiter und Schulleiterinnen in Hessen (QSH) beauftragt, es folgten andere Bundesländer mit eigenen Programmen. Mehr Infos unter www.heraeus-bildungsstiftung.de.

Der **Deutsche Philologenverband (DPbV)**

Der Deutsche Philologenverband ist die Dachorganisation der Philologenverbände der Bundesländer. Die Mitglieder sind Lehrkräfte an Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen, sowie Lehrbeauftragte an den Hochschulen, vornehmlich in der Lehrkräftebildung. Der Verband wurde 1903 in Halle gegründet und organisiert zurzeit 90.000 Einzelmitglieder in 15 Landesverbänden. Er unterstützt die Zusammenarbeit mit Lehrkräfteverbänden im In- und Ausland und ist Mitglied im „dbb beamtenbund und tarifunion“ und im Deutschen Lehrerverband (DL). Verbandsziele sind die Mitarbeit an der Entwicklung des Bildungswesens auf der Grundlage einer sachgerechten Bildungspolitik, die Erhaltung des Gymnasiums als einheitliche Schulart und durchgängiger Bildungsgang in einem mehrgliedrigen Schulwesen in allen Bundesländern sowie die Förderung und Weiterentwicklung des Gymnasiums und anderer Bildungseinrichtungen, die zum Abitur führen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die große Bedeutung gymnasialer Bildung für die hohe Qualität des deutschen Schul- und Bildungswesens auch in der Öffentlichkeit deutlich zu machen. Mehr Infos unter www.dphv.de.

Schirmherrin

Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung

www.lehrkraeftepreis.de / [Facebook](#) • [Twitter](#) • [Instagram](#) • [YouTube](#)

Träger



Gefördert von

